



Landesverband  
Berlin e.V.

## Stabsstelle Kommunikation

---

Pressekontakt: Markus Galle  
Tel: 030 / 25 389 252  
Mobil: 0151 / 15 462 701  
E-Mail: markus.galle@awoberlin.de  
Web: www.awoberlin.de

# Pressemitteilung

## Einigung im Tarifkonflikt zwischen ver.di und der Berliner AWO

Berlin, 17. Mai 2018

**Am Donnerstag, dem 17. Mai 2018, fand in Berlin die fünfte Verhandlungsrunde zwischen der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) und den Vertreter\*innen der Berliner Arbeiterwohlfahrt (AWO) statt. Nach langen Verhandlungen kann nun ein für alle Seiten positives Ergebnis verkündet werden.**

Der Berliner AWO Landesverband in der Kreuzberger Blücherstraße war am Donnerstag, dem 17. Mai 2018, Schauplatz der fünften und letzten Runde in den Tarifverhandlungen zwischen der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) und einer Tarifkommission aus den Berliner AWO Kreisverbänden, der AWO pro:mensch gGmbH und dem AWO Landesverband unter der Führung des AWO Arbeitgeberverbandes.

Die Verhandlungen konnten zu einem gemeinsamen, positiven Abschluss gebracht werden. Langfristige Streiks, wie im Vorfeld von ver.di angekündigt, wird es damit nicht geben. Der Tarifabschluss beinhaltet eine Erhöhung der Entgelte in insgesamt vier Stufen. Die erste Stufe in Höhe von 2 % bzw. eine Erhöhung von 67,23 € in den unteren Entgeltgruppen wird rückwirkend zum 1. Januar 2018 ausgezahlt. Weiterhin wird zum 1. Juli 2018 um 3,00 %, zum 1. November 2018 um 2,15 % und zum 1. Februar 2019 um 1,00 % erhöht. Die Laufzeit des Tarifvertrages wird 15 Monate betragen. Somit gilt er bis zum 31. März 2019.

„Der Verhandlungsmarathon hat heute ein positives Ende gefunden. Die Arbeit der fast 2.000 Mitarbeiter\*innen in den Berliner Einrichtungen der AWO muss entsprechend honoriert werden – gute soziale Arbeit muss sich lohnen. Dies gilt sowohl für die Erzieher\*innen der über 40 AWO-Kitas in Berlin als auch für die zahlreichen Mitarbeiter\*innen bspw. in Einrichtungen der Geflüchtetenhilfe, Pflegeeinrichtungen oder Beratungsstellen der Berliner AWO. Für diese Mitarbeiter\*innen ist der Tarifabschluss ein wichtiger Meilenstein. Die Berliner AWO ging mit ihrem Angebot an ihre wirtschaftliche Schmerzgrenze. Es wird auch weiterhin unsere Aufgabe als Wohlfahrtsverband bleiben, von der Politik auf Landes- und Bundesebene gute Rahmenbedingungen und kostendeckende Zuwendungen und Entgelte für alle Bereiche der sozialen Arbeit zu fordern. Dieses Ziel werden wir nicht aus den Augen verlieren.“

so erste Reaktionen aus der Tarifkommission der Berliner AWO unter der Leitung von Verhandlungsführerin Maike Träger.

Die Berliner AWO mahnt seit langem eine auskömmliche Finanzierung in der sozialen Arbeit an. Da die freie Wohlfahrtspflege grundsätzlich staatliche Aufgaben übernimmt, sollte dies auch von staatlicher Seite unterstützt und nicht weiter mit Sparzwängen belegt werden.

### **Anmerkungen**

Wir würden uns über eine Veröffentlichung freuen. Für weitere Informationen, Statements oder Interviewpartner stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) ist ein unabhängiger Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege und gliedert sich bundesweit in 30 Bezirks- und Landesverbände, 480 Kreisverbände und 3.800 Ortsvereine. Getragen wird die AWO deutschlandweit von ca. 333.000 Mitgliedern, 66.000 ehrenamtlichen Helfer\*innen und 212.000 hauptamtlichen Mitarbeitenden.

Bei der AWO Berlin sind rund 2.000 hauptamtliche Mitarbeitende beschäftigt. Darüber hinaus engagieren sich rund 3.800 Menschen ehrenamtlich. Als Mitgliederverband zählt die Berliner AWO derzeit ca. 6.300 Mitglieder. Als Wohlfahrtsverband ist die AWO in verschiedenen Bereichen der sozialen Arbeit tätig, so beispielsweise in der Kinder- und Jugendhilfe, der Behindertenhilfe, der Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe, der Seniorenarbeit und der Pflege. Dabei steht stets die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund. Die Werte Solidarität, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Toleranz sind Grundlage für das Handeln in der Arbeiterwohlfahrt.

### **Kontakt**

Markus Galle

Leitung Stabsstelle Kommunikation // Pressesprecher

AWO Landesverband Berlin e. V.

Blücherstraße 62 // 10961 Berlin

Telefon: 030 25 389 252

Mobil: 0151 15 462 701

Fax: 030 25 389 345

E-Mail: [markus.galle@awoberlin.de](mailto:markus.galle@awoberlin.de)